

# Ein Volk, ein Herz

Wir nennen uns *Sabres*, nach dem Namen der Kaktusfeige: süß und wonnig in der Mitte, aber mit einer harten Schale mit scharfen Stacheln versehen. Wer sind wir aber, *Sabres*, „ingesessene“, „geborene“ Israelis? Da sind die Griechen mit ihrem Mittelmeertemperament und solche, die in ihrem Ivrit noch immer einen polnischen Akzent wahren; die dunkelhäutigen Jemeniter und die stolzen Rumänen: so unterschiedlich sind wir, *Sabres*, und wir haben noch alle unsere Stacheln. Erst wenn wir es schaffen, in uns Nächstenliebe zu finden, werden wir harmonisch miteinander leben können, und dann „Javo Schalom alejnu veal kulam“ – dann wird es bei uns und überall Frieden geben.

**„Solange wir unser Ziel nicht über das physische Leben erheben, werden wir keinen physischen Aufstieg erleben, denn wir sind Söhne des Gedankens“ (Baal Sulam, im Artikel „Friede in der Welt“)**

In dieser Woche begehen wir den Geburtstag des jüdischen Staates. Sechzig Jahre sind seit dem Tag vergangen, an dem David Ben Gurion die Vereinten Nationen dazu aufrief, „dem jüdischen Volk beim Aufbau seines Staates eine Hand zu reichen, und den Staat Israel in die Völkerfamilie aufzunehmen“ (aus der Unabhängigkeitserklärung des Staates Israel), doch scheinbar haben wir es immer noch nicht geschafft, hier auf der Basis von Nächstenliebe ein echtes geistiges, spirituelles Zuhause aufzubauen.

Es sind nunmehr fast sechzig Jahre vergangen, und dennoch fällt es uns immer noch schwer, für uns selbst zu definieren, was es bedeutet, „Israel“ zu sein. Sogar mehr als das, wenn wir offenen Auges auf die Realität blicken, werden wir entdecken, dass wir keine deutliche Vorstellung davon haben, wer wir sind und nicht einmal, wer wir sein wollen.

Die Falafelkugeln und den Humus, den wir so sehr lieben, haben wir dankbar von unseren Cousins übernommen; ein großer Teil unserer Gesetze stammt aus dem britischen Mandat, und sogar die berühmte „Idiotenmütze“ schaffte es nicht, sich in allen Reihen des Volkes beliebt zu machen und



schwand dahin.

Und so sucht tatsächlich ein ganzes Volk nach Sinn, versucht, eine Identität ausfindig zu machen. Offenbar werden wir erst, nachdem wir den wahren, inneren Sinn der Entstehung des jüdischen Staates erkennen, unser Leben als Einzelne und als Nation ändern können.

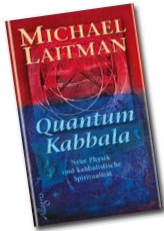
Am Vorabend des Unabhängigkeitstages haben wir beschlossen, uns die Frage zu stellen: was bedeutet es, Isra-El zu sein?

## Die Geschichte der Menschheit in Kurzform

Jedes Land auf der Welt verfügt über einen einzigartigen Charakter, der seine Kultur, seine Erzie-

hung und die gemeinsamen Werte der Bürger prägt. Hier in Israel haben wir aber trotz aller Versuche, uns Lebensweisen anzugewöhnen, die in allen möglichen Ländern der Welt Erfolg hatten, immernoch nicht den für uns passenden Weg gefunden, und die Schwierigkeiten dabei werden von Tag zu Tag nur größer.

Die Kabbalah lehrt uns, dass es für das Volk Israel einen besonderen Weg gibt, und dass uns die Umstände unseres heutigen Lebens dazu zwingen, ihn zu beschreiten. Um zu begreifen, worin dieser Weg besteht, und um seine Ursachen nachzuverfolgen, müssen wir ein paar Jahrtausende in der Zeit zurückgehen. In jenen Zeiten konzentrierte sich die Menschheit im antiken Babylon und lebte wie eine große Familie.



## QUANTUM KABBALA

“Die Gesetze der Höheren Welt betreffen eine Wirklichkeit, in welcher Zeit, Raum und Bewegung nicht gelten.”

So war es bis zum Beginn der großen Krise.

Sprungartig begann in den Menschen der egoistische Trieb zu wachsen und sich ihrer zu bemächtigen; jeder sorgte sich mehr und mehr nur um sich selbst. Als Folge davon hörten die Menschen auf, einander zu fühlen und zu verstehen, und schließlich begannen sie sogar während der Weiterentwicklung des Egoismus, auch Gefallen an der Ausbeutung des Nächsten finden. Als letztendlich alle der egoistischen Jagd nach persönlichen Vorteilen verfallen waren und einander zu hassen begannen, stellte sich ein einziger Mensch gegen den Strom – sein Name war Abraham.

Abraham wollte sich mit dieser Erscheinung nicht abfinden und suchte zu verstehen, warum das Ego so plötzlich ausbrach. Er begann, sich selbst und die ihn umgebende Welt zu erforschen. Im Verlauf seiner inneren Suche wurde ihm klar, dass wenn die Menschen es schaffen, sich über das wachsende Ego hinwegzusetzen und untereinander Liebe walten zu lassen, sich zwischen ihnen eine höhere Dimension der Natur auftun wird, eine spirituelle, verborgene Dimension, in der sie ein Gefühl von Vollkommenheit und Ewigkeit erleben werden. Abraham entwickelte eine Methodik, die das ermöglichte, und benannte sie Weisheit oder Wissenschaft der Kabbalah – eine Wissenschaft, die den Menschen lehrt, richtig zu empfangen (Kabbalah - Empfang von Lekabel – empfangen), damit er in einer unendlichen Empfindung von Genuss leben kann.

Nachdem Abraham die Methodik entwickelte, begann er, sie an alle zu verbreiten, die bereit waren zuzuhören. Diejenigen, die seiner Methodik folgten und nach spiritu-

ellen Grundsätzen von Menschliebe lebten, wurden zu einer Gruppe von Kabbalisten, die wuchs und unter den Völkern den Namen “Volk Israel” erlangte.

Der Rest der Menschheit, der in die Herrschaft des Egos überging, teilte sich als Folge davon in „siebzig Völker“ auf und begann einen Prozess, an dessen Höhepunkt wir heute angelangt sind. Nach vielen Generationen spalteten sich die „siebzig Völker“ in eine Vielzahl von Völkern auf, von denen jedes über Eigenarten und besondere Eigenschaften verfügt.

### Big Bang

Der Ausbruch des Egos, der sich im antiken Babylon ereignete, war nur der erste in einer langen Reihe von egoistischen Ausbrüchen, die einmal in mehreren Generationen stattfanden und die Geschichte der Menschheit gestalteten

Jeder dieser Ausbrüche führte zur Weiterentwicklung sowohl des Volkes Israel als auch der übrigen Völker der Welt. Jedes Mal, wenn das Ego sprunghaft anwuchs, konnte sich Israel darüber durch Liebe und Einheit unter den Mitgliedern des Volkes erheben. Der Rest der Menschheit dagegen ergab sich dem größer werdenden Ego, wurde durch eine Welle von aufregenden Ereignissen, die es bietet, hinweggetragen und suchte nunmehr nach Wegen, es zu erfüllen und zu befriedigen. Auf diese Weise kamen wir zu der modernen Entwicklung, wie wir sie heute kennen, so wurden Regierungsformen gestaltet, so entwickelten sich Kultur, Wirtschaft, Erziehung, usw.

Wie gesagt bildete seit dem Augenblick unserer Etablierung als Volk die Nächstenliebe die ei-

gentliche Grundlage.

Solange wir klug genug waren, auf Liebe und Einheit zwischen uns zu achten, hatten wir spirituell und physisch Erfolg, und in der Zeit des Ersten Tempels gelangten wir zum Höhepunkt unserer Blüte. In dem Augenblick jedoch, als auch wir uns der Herrschaft des ausbrechenden Egos ergaben, und die Beziehungen zwischen uns bis zum Nächstenhass degradierten, verloren wir das spirituelle Niveau, auf dem wir bis dahin gelebt hatten. Als Folge davon wurde Israel zerstört und wir gingen ins Exil, das nunmehr zwei Jahrtausende andauert.

Im Laufe des langen Exils verließen wir die Wissenschaft darüber, wie man sich über dem Ego erhebt, und wurden zu einem egoistischen Volk. Nur auserwählte Einzelne, besondere Seelen, denen eine besondere Aufgabe in der Entwicklung unseres Volkes zukam, widmeten sich der antiken Wissenschaft von Abraham und führen damit fort, sie im Geheimen zu entwickeln. Dies waren die großen Kabbalisten, die sich weiterhin an den Weg von Abraham hielten und in jeder Generation im Verborgenen tätig waren. Sie bereiteten für uns den Boden für die Zeit, wenn wir uns entschließen, zum spirituellen Leben auf Basis der Bruderliebe zurückzukehren und uns nach einer Methode sehnen werden, die uns das ermöglicht.

### Zurück ins Leben...

Am Ende des neunzehnten Jahrhunderts begann der Prozess der Rückkehr zum spirituellen Leben. Dieser Prozess mündete im Willen und Bedürfnis des jüdi-



## LEBEN AUS DER KABBALA

“*Am Ende der Korrektur werden sich alle Seelen, die voneinander getrennt sind, in einem Verlangen und einem Gedanken verbinden, eine Freude und ein Schöpfer.*”

schen Volkes, ins Land zurückzukehren und einen eigenen Staat zu gründen.

Allmählich erlangte dieser Wille handfeste Formen und mündete schließlich in der Zusammenkunft des jüdischen Volkes aus allen Winkeln der Erde und in der Ausrufung eines unabhängigen jüdischen Staates.

Parallel dazu begann die Wissenschaft der Kabbalah, die sich im Laufe der Jahrtausende des Exils im Verborgenen hielt, sich dem ganzen Volk zu öffnen. Im 20. Jahrhundert beschlossen die „Zwei großen Leuchten“, Baal Sulam und Rav Kook, dass „die Zeit reif ist“: „Ich bin froh, in eine solche Generation berufen worden zu sein, in der es bereits erlaubt ist, die wahre Wissenschaft zu verbreiten“ (Baal Sulam, „Die Weisheit der Kabbalah und ihr Wesen“).

Jetzt, da wir schon im Land Israel leben, und die Methodik, sich spirituell zu erheben, bereits für alle zugänglich ist, ist es an uns, zurückzukehren, die Grundwerte

wiederzubeleben, auf deren Basis unser Volk entstand, und wieder Liebe in unsere Mitte zu bringen. Das ist die Formel, durch welche wir in der Vergangenheit zu unseren größten Errungenschaften als Volk gelangten, und sie ist es, die imstande ist, unser Land auf allen Ebenen zur Blüte zu führen. Deswegen schrieb Baal Sulam: **“Solange wir unser Ziel nicht über das physische Leben erheben, werden wir keinen physischen Aufstieg erleben, denn wir sind Söhne des Gedankens”** (Baal Sulam, **“Frieden in der Welt”**)

Das Prinzip ist einfach: es ist unmöglich, hier einen Staat aufzubauen, der auf fremden Grundsätzen basiert, auf Lebensweisen oder Werten, die anderswo erfolgreich sind, **denn unsere Wurzel ist “Jechudi”, “gesondert”, einzigartig. Wir sind “Söhne eines Gedankens”, und aus diesem Grunde half uns die Höhere Kraft, in dieses Land zurückzukehren, damit wir hier einen Staat aufbauen, der vom Ideal der Nächstenliebe lebt – da-**

**mit wir “Isra-El”, “Jaschar-El” = „Direkt zum Schöpfer“ sein mögen.**

## Ich-Du-Israel-Welt

Die Bezeichnung „Israel“ setzt sich ursprünglich aus zwei Worten zusammen: „Jaschar-El“; er symbolisiert in der Kabbalah den Willen eines Menschen, jaschar (direkt) zur Höchsten Kraft zu gelangen, zur Kraft der Liebe und des Gebens.

“Israel zu sein” bedeutet, sich über die Schranken der begrenzten egoistischen Wahrnehmung zu erheben und unsere Sinne für eine weite, endlose Welt zu öffnen, wie Baal Sulam dies beschrieb: “Wenn der Mensch zur Nächstenliebe gelangt, schreitet er aus der engen, begrenzten Welt voller Leid und Stolpersteine in die ewige weite Welt hinaus”.

Das Gesetz der Nächstenliebe ist die einzige Grundlage für unsere Existenz als Volk, und seine Reetablierung ist für uns der einzige Weg, ein “freies Volk in unserem Land” zu sein und um wahre Unabhängigkeit zu erreichen – die Befreiung aus der Herrschaft des Egos über uns. Sobald Liebe zwischen uns waltet, wird in uns kein Bedürfnis aufkeimen, uns darüber zu streiten, wer Recht hat und was richtiger ist.

Die Liebe wird uns alle einschließen und dem riesigen Potential, das sich in jedem Einzelnen von uns und in uns allen zusammen als Volk verbirgt, erlauben, sich zu verwirklichen. Dann werden alle Bräuche und alle Richtungen, die sich aus aller Welt hier versammelt haben, einander bereichern und vervollständigen, und dann werden wir auch begreifen, was die Welt von uns fordert.

**Kabbalah TV Online**  
tägliche Lektionen, Videos und Filme

[www.kab.tv/ger](http://www.kab.tv/ger)

## Ziel: Gipfel des Glücks, Mittel: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst

**“Dem israelischen Volk) ist es auferlegt, sich selbst und die ganze Welt vorzubereiten, auf dass sie sich soweit entwickeln, die Nächstenliebe auf sich zu nehmen, die eine Leiter zum Schöpfungsziel darstellt” (Baal Sulam, “Die Bürgschaft”)**

Die Wissenschaft der Kabbalah lehrt uns, dass die Natur nicht nur unser Volk, sondern die gesamte Menschheit dazu antreibt, sich von der Selbstliebe zur Nächstenliebe zu erheben. Dieselbe Menschheit, die zur Zeit Abrahams noch nicht zur Menschenliebe bereit war, braucht sie heute wie die Luft zum Atmen. Das kleine globale Dorf, welches zu einem gefährlichen und unsicheren Ort geworden ist, braucht einen neuen Weg, und wir sind diejenigen, die ihm diesen bereiten müssen.

Sobald wir beginnen, der Welt eine Methodik von Einheit und Liebe zwischen Menschen anzubieten, werden wir Frieden und Sicherheit erreichen. Kein Land wird mehr danach trachten, uns von der Landkarte zu tilgen, alle werden spüren, dass wir gebraucht werden und uns mit Respekt und Wertschätzung begegnen, denn wir werden diejenigen sein, die sie an den Gipfel des Glücks bringen.

**“Zu der Zeit, wenn die Menschheit zu ihrem Ziel gelangt, indem sie in Nächstenliebe eine vollkommene Stufe erklimmt, wenn sich die Körper aller Menschen zu einem einzigen Körper mit einem Herzen vereinigen – erst dann wird sich das ganze Glück in Vollendung offenbaren” (Baal Sulam, “Die Freiheit”)**

(Auf Basis der Artikel “Abschluss des Buches Sohar”, “Exil und Erlösung” und der Zeitung “HaUma” von Baal Sulam)

### Weitere Informationen:

[german.kabbalah.info](http://german.kabbalah.info)

### jetzt neu:

Den beliebten Blog von Kabbalist Dr. Rav Michael Laitman aus Israel, bisher auf Englisch, Russisch und Hebräisch erschienen, gibt es nun auch auf Deutsch. Themen sind z.B.: Hyperaktivität bei Kindern, die Krise der Weltreligionen, die Notwendigkeit einen weiteren Weltkrieg zu verhindern, Evolution, Liebe, Wirklichkeit und viele andere erstaunliche Artikel.

[blog.laitman.de](http://blog.laitman.de)

### Kostenloser Online-Kurs:

“Grundlagen der Kabbalah”

[www.kabbalahlernzentrum.info](http://www.kabbalahlernzentrum.info)



# kabbalah

Bnei Baruch Kabbalah  
Education & Research Institute

**Die weltgrößte  
Quelle  
authentischer Kabbala**

**[www.kabbalah.info](http://www.kabbalah.info)**